

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
I. Heinrich Rickert: Werte und Welt – Problemkonstellationen kulturwissenschaftlichen Denkens	17
1. Der „unmittelbare“ Zugang zur Welt und seine paradoxe Erschließung	19
1.1. Das heterothetische Prinzip und die Einheit der Welt	22
1.2. Vorwissenschaftliche Konstitution der Welt	24
2. Kultur als Phänomen und als Noumena	28
3. Die Objektivität der Werte und das Primat der praktischen Vernunft	33
II. Max Weber: Axiologische Hermeneutik	41
1. Wertrationalität und externe Gründe	48
1.1. Interne und externe Gründe	54
1.2. Handlungstheoretische Implikationen der Wertrationalität	61
1.3. Werte im Pragmatismus und der rc-Theorie	64
1.3.1. John Deweys Werttheorie	65
1.3.2. Hartmut Essers Zugriff auf das wertrationale Handeln	70
2. Wertungen und Wertsphären	75
3. Methodologische Implikationen des Externalismus	83
III. Gehaltvolle Intentionalität	93
1. Intentionalität und Werte bei Alfred Schütz	95
1.1. Die Wertrationalität in der Schützschen Motivtheorie	99
1.2. Geltung und Lebenswelt	107
2. Intentionalität und Natur bei Thomas Luckmann	114

3. Perspektiven einer externalistischen Phänomenologie	120
3.1. Nicht-naturwissenschaftliche Natur	121
3.2. Eine disjunktive Konzeption von Überzeugungen und „de re“-Intentionalität	125
3.3. Externe rationale Kontrolle	128
IV. Werte und Situationstranszendenz	135
1. Systemtheorie und Werte	138
1.1. Werte als externe Selektionsgesichtspunkte	139
1.2. Radikaler internalistischer Holismus	146
1.2.1. Verstehen und Sinn in der Systemtheorie	148
1.2.2. Kontraste: Internalismus und Externalismus	160
2. Holismus und Werte im normativen Pragmatismus	166
2.1. Regel und Sanktion im Holismus Robert B. Brandoms	168
2.2. Normen und Werte	175
Resümee	181
Literaturverzeichnis	187
Personenverzeichnis	201